

Die interkulturelle Wohngemeinschaft  
**Zentrum Choisy Bern**

**Svenja Roth**

**Anamaria Häuselmann**

Co-Leiterinnen Zentrum Choisy

WOK Bern Forum 2023 - Migration und Wohnen, 22 November 2023



# Zentrum Choisy Bern – kurze Präsentation

---

Die interkulturelle therapeutische Wohngemeinschaft Zentrum Choisy wurde 1994 mit dem Ziel gegründet, Frauen und Männern aus verschiedenen Kulturen, die mit psychischen oder sozialen Herausforderungen konfrontiert sind, ein Zuhause in einem betreuten Wohnumfeld zu ermöglichen.

Ausnahme: Klienten mit Abhängigkeit von Suchtmittel, starke bzw. langfristige Pflegebedürftigkeit und Selbst- und Fremdgefährdung.

Die Institution wird politisch und konfessionell neutral geführt.

Im 1994 waren 11 Plätze bewilligt, heutigentags maximal 9 Plätze (1 Doppelzimmer).

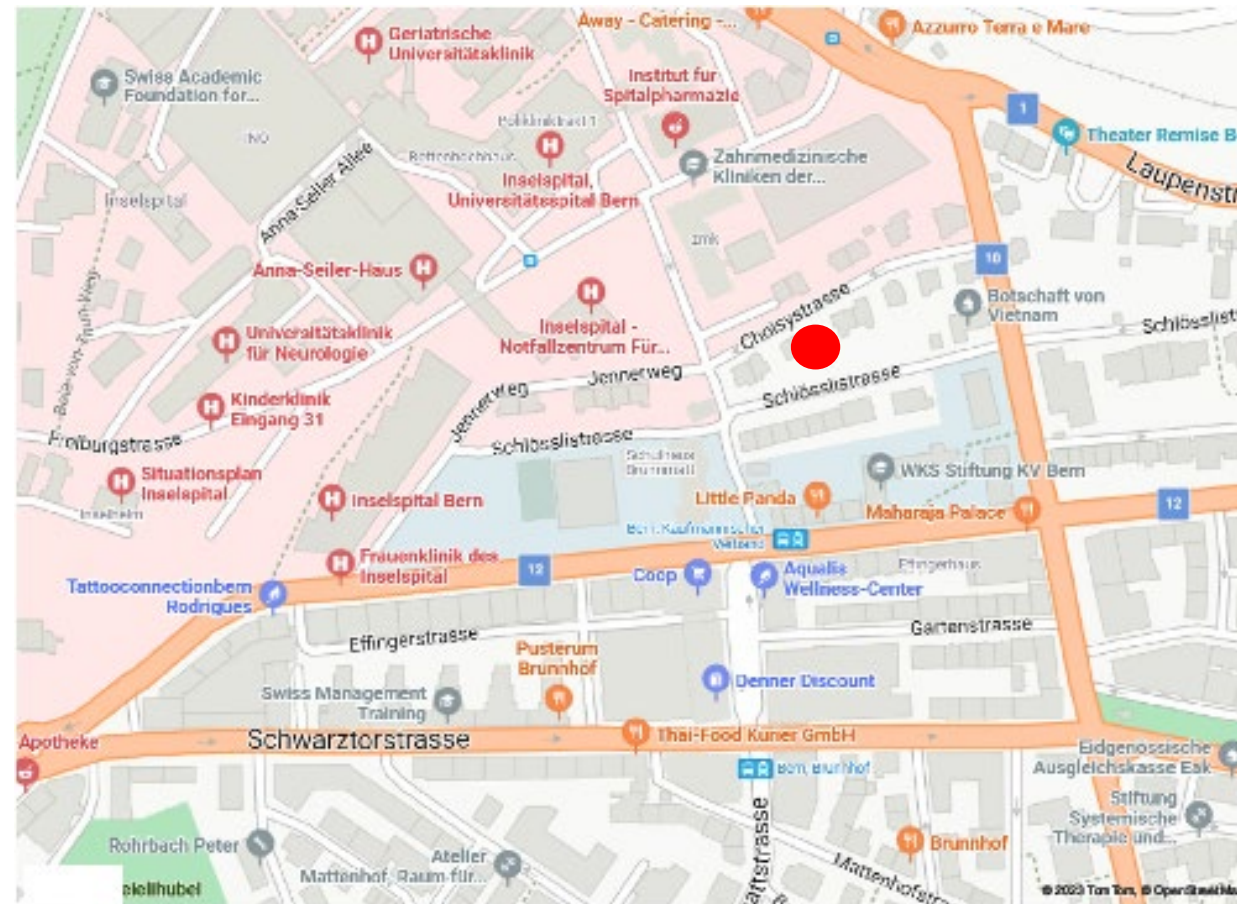
# Zentrum Choisy Bern – kurze Präsentation

Das Zentrum Choisy befindet sich in einer zentral gelegenen Liegenschaft in unmittelbarer Nähe des Inselspitals Bern, städtisch, jedoch ruhig und schön.

Das Zentrum Choisy ist durch die öffentlichen Verkehrsmittel sehr gut erschlossen.

Das Zentrum Choisy ist an 365 Tagen pro Jahr offen. Die Präsenzzeit des Betreuungsteams umfasst in der Regel die Werktage, dies von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Nicht betreute Zeiten sind somit die Abende, die Wochenenden und die Feiertage.

Das alte, stimmungsvolle Haus ist von einem grossen Garten umgeben.



# Zentrum Choisy - Infrastruktur

---



- 8 Bewohnerzimmer (12 bis 24 m<sup>2</sup>)
- 3 Badezimmer (2 mit Badewanne)
- 1 Gemeinschaftsraum (Essraum /Therapien)
- 1 Küche (ohne Abwaschmaschine)
- 1 Waschküche (ohne Tumbler)
- 1 Vorrat Raum und 1 Atelier
- 1 Team Büro, 1 Administrationsbüro
- Kein Lift

Mansarde, Terrasse und Garten









# Zentrum Choisy Bern – das Team

---

Das Betreuungsteam besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener medizinischer oder sozialer Berufe, so dass hier eine interdisziplinäre Durchmischung vorhanden ist.

## **Leitung**

- 1994 – 2023 durch Frau Doan-Trang Chappuis
- Seit 2023 co-Leitung durch Frau Svenja Roth und Frau Anamaria Häuselmann

## **Interdisziplinäres und Interkulturelles Team**

- Aus 5 Länder von Europa, Asien, S Amerika
- Pflegefachfrauen (Fachleitung Pflege), Sozialpädagogin (Fachleitung Agogik), Betreuungspersonal mit verschiedenem Hintergrund, Allrounder mit vietnamesischem Hintergrund, und Nachmittag-Aktivierung Therapeutinnen (Ton, Malen, Musik, Speckstein)
- Pensum 5 - 80 % (Total 420 %, inkl. Administration und Leitung)

**Hausärztin** ist Frau Dr. med. Susanne Choinowski (Praxiszentrum Bern und UPD)

# Zentrum Choisy Bern – das Team

---

Die Betreuung arbeitet mit dem **Bezugspersonensystem**.

**Der Informationsfluss** im Betreuungsteam wird zum einen durch die täglich stattfindenden Rapporte, die Betreuungs-dokumentation (Perigon) und die monatlichen Teamsitzungen gewährleistet.

**Die Teamsitzungen** werden ca. allen 6 Wochen durch eine **Sitzung mit der Heimärztin** ergänzt.

**Das Betreuungs-Team** ist ausgebildet und bereit, das folgende zu leisten:

- (1:1) Betreuung, Unterstützung und Alltagsgestaltung
- medizinische Versorgung , leichte Pflege und Krisenintervention in akuten Phasen
- Zusammenarbeit mit den Behörden, Ärzten, Therapeuten und Familie

....und immer für einen vielseitiges Tagesablauf.



# Die BewohnerInnen

---

**Alter** zwischen 19 – 70 Jahre, meistens mit C Ausweis

**Seit 1994** betreute der Zentrum Choisy BewohnerInnen aus:

- Europa (Schweiz, Makedonien, Serbien, Spanien)
- Asien (Vietnam, Taiwan, Philippinen, Sri Lanka)
- Afrika (Äthiopien, Ghana, Eritrea)
- N Amerika (USA), S Amerika (Kolumbien) und Nahe Ost (Syrien)

**Aufenthaltsdauern:** 3 Monaten – 28 Jahre

## **Finanzierung**

- mit IV/EL : Sozialtarif (135 CHF / Tag)
- ohne IV: Tarif Leistungsvertrag mit Kanton Bern  
(stand 2023, 254.3 CHF/ Tag)

## **Krankheitsbild**

- Schizophrenie
- Angststörung
- Depressionen (manisch-depressiv)
- Zwangsstörung
- Essstörung
- Burnout
- Psychose
- Borderline-Persönlichkeitsstörung

# Die BewohnerInnen

---

## Anfragen

- Früher durch Rotes Kreuz
- Heutigentags durch Sozialdienst UPD, anderen Heimen (zb. Blindenheim) und Institutionen (zb. Sozialamt oder Asylsozialamt), Familien oder durch Klienten selber

## Vernetzte Arbeit und Vermitteln von Wissen und Informieren zwischen

- Behörden (BeiständInnen oder SozialarbeiterInnen)
- Fachstelle (Hausarzt , Psychiater, Psychologen, Ambulatorium und/oder Tagesstätten, Dolmetscher/In)
- Angehörigen

ist uns sehr wichtig.

# Integration der BewohnerInnen in den Alltag

---

## Zentrum Choisy bietet:

- Sicherheit und einen geschützten Rahmen
- Angebot einer klaren Tagesstruktur, individuell gestellt und 1:1 Betreuung
- Förderung der Selbständigkeit und kooperatives und bewusstes Zusammenleben
- Haussitzungen mit Reflexion des Zusammenlebens
- Organisation der Hausarbeit und Planung gemeinsamer Aktivitäten
- Gesundheitsförderndes Verhalten (zb. Hygiene, Bewegung, Sexualität)
- Gestaltung der Freizeit (Externe Kurse, Ausflüge)
- Therapien Angeboten und Individuelle Unterstützung (Sprachkurs, IT, Administration)
- Unterstützung beim Einsteigen in die externe Beschäftigung (GEWA, Werkstätte), Arbeitsmarkt und Wohnungssuche

# Zusammenleben

---

Es gibt kein internes Arbeitsangebot.

Sind obligatorisch:

- Die Teilnahme an den Therapien am Nachmittag, sofern nicht extern gearbeitet wird
- Die Teilnahme an Hausitzungen am Montag und Freitag
- Gemeinsamen Mittags- und Abendessen

Die Hausarbeiten (Waschen der Kleider, Putzen, Einkäufe usw.) sowie das Kochen der Mahlzeiten sind Aufgabe der BewohnerInnen (evtl. mit Unterstützung der Betreuenden). Gartenarbeiten, werden von BewohnerInnen und Betreuenden gemeinsam erledigt.

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner kocht mindestens einmal pro Woche für alle BewohnerInnen.











# Zusammenleben

---

Toleranz und Offenheit sind sehr wichtig

Wir achten jede Religion und Kultur und die verschiedenen Traditionen und Feste zusammen gefeiert werden

Wir respektieren die Verhaltensweisen (zB. zurückgezogen) und Essverhalten jedes einzelnen

Wir sind achtsamem, durch Kommunikation und konkrete Massnahme (zb. Multischrank) die Konflikt Situationen früh zu erkennen und vermeiden









# Herausforderungen in das Zusammenleben

---

Die grösste Herausforderung ist die nonverbale Kommunikation

Die BewohnerInnen durch Verhaltensweisen auf Zustand beurteilen, begleiten und unterstützen

Akuter Phasen früh erkennen (Änderungen in Verhältnis, Aggressionen, Konfrontationen)



# Hilfreiche Anlaufstellen

---

- Heimgärztin
- Psychiatrer, Psychologen/innen
- Flying Teacher
- Caritas (Dolmetscherdienst Comprendi)
- Kriseninterventionszentrum (KIZ) UPD

**Es fehlt generell psychologische Beratung/Betreuung durch fremdsprachige Psychologen/innen.**

# Zentrum Choisy Bern Kontakt

---

031 382 00 22

[zentrum\\_choisy@sunrise.ch](mailto:zentrum_choisy@sunrise.ch)

[zentrumchoisy.ch](http://zentrumchoisy.ch)







To Hai 14.6.09



# Fragen und Austausch

---